

Bern, 15. Januar 2008/RT

## **PSO/ISO 12647-2 Workflow - Zertifizierung**

Über Normen wird in letzter Zeit immer mehr geschrieben, aber die Bedeutung der Standardisierung für die Druckindustrie wird vielfach noch nicht erkannt. Wie erreicht nun eine Druckerei das Ziel, laufend Spitzenqualität wirtschaftlich erfolgreich herzustellen? Der Schlüssel dafür liegt in der industriellen Produktionsweise, der ein konsequenter Zugriff auf Normen für Materialien und Prozesse zugrunde liegt. Damit übernehmen die Normen in der Druckindustrie eine tragende Rolle zur Erzielung des wirtschaftlichen Erfolgs. Ein reibungsloserer Arbeitsablauf mit genau definierten (technischen) Schnittstellen hilft Fehler zu vermeiden, weniger Korrekturzeiten/-aufwand, geringere Störung des Produktionsverlaufes sind unmittelbare Folgen und somit ein Nachhaltiger Prozess mit weniger oder den für den Auftrag benötigten Ressourcen. Der Prozessstandard Offsetdruck stellt ein zentrales Instrument zur Prozesskontrolle und Qualitätssicherung in der Druckindustrie dar.

### **PSO ist die Abkürzung von ProzessStandardOffset**

Es ist ganz wichtig zu wissen, dass mit PSO kein neuer Standard bezeichnet wird sondern, dass man unter diesem Begriff eine Reihe von Normen zusammen fasst, die dazu dienen, die Drucknorm ISO 12647-2 zu erfüllen. Durch den PSO kann die Produktion von der Datenerfassung bis zum fertigen Druckprodukt qualitativ abgesichert werden. Dazu bedient man sich geeigneter Mittel und Kontrollen zur Überwachung und Steuerung des Herstellungs-Prozesses. Dazu gehören spektrale und densitometrische Messgeräte, sowie die passenden Kontrollstreifen. Außerdem gibt der Prozessstandard Offsetdruck Sollwerte und Toleranzen vor, die das in den einzelnen Prozessstufen jeweils Sinnvolle und Machbare repräsentieren.

## Welche Normen sind im PSO zusammengefasst?

- ISO 2846-1 Druckfarben
- ISO 12647-2 Drucknorm
- ISO 13655 Spektrale Farbmessung
- ISO 13656 Densitometrische und Farbmetrische Messung
- ISO 3664 Standardbeleuchtung
- ISO 14981 Densitometer
- ISO 12646 Monitore
- ISO 12641 Scanner-Testchart
- ISO 12642 Ausgabe-Testcharts
- ISO 12218 Druckplattenbelichtung analog
- ISO 12647-7 Digitalproof

## Zertifizierung nach PSO

Die Ugra zertifiziert Druckereien und Vorstufenbetriebe nach PSO. Das Vorgehen und die Anforderungen der Ugra-Zertifizierung wurde in der Experten-Arbeitsgruppe «swiss4color» erarbeitet. Die Ugra-Zertifizierung wird in einem eintägigen Audit durchgeführt. Dabei muss die zu zertifizierende Firma in folgenden Bereichen zeigen, dass sie die Normen beherrscht, die Geräte kalibriert, die Arbeitsschritte beschrieben sind und die Zielwerte erreicht werden:

- Organisation und Dokumentation
- Dateneingang
- Datenerstellung
- Monitor / Softproofing
- Proofing
- Druckplattenherstellung
- Druck
- Abmusterungsbeleuchtung

Die Hauptpunkte des Audits sind:

Der Dateneingang wird in drei Interviews mit je einem Aussendienst-, einem Innendienst- und einem Vorstufenmitarbeiter durchgeführt. Alle involvierten Mitarbeiter sollen wissen, welche Daten wie verarbeitet werden können. Bei der Datenerstellung sollen von eingehenden Bildern die Richtigen ausgewählt und damit eine Testseite erstellt, von der ein PDF nach den Kriterien von PDFX-ready erstellt werden muss. Mit diesem Test zeigt die Firma ihr Colormanagement- und Daten-Know-How. Beim Monitor wird kontrolliert, ob mindestens ein Monitor in der Firma nach den Richtlinien aufgestellt und richtig kalibriert ist (ISO 12646). Beim Proofen werden die 8 Seiten der «Visual Print

Reference» des VSD ausgegeben. Davon werden die Medienkeile vermessen. Die Werte derselben müssen in den vorgeschriebenen Toleranzen liegen. Bei der Druckplattenherstellung wird festgestellt, ob sie im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems richtig erfolgt. Der Druck muss nach ISO 12647-2 erfolgen. Das wird durch das Erstellen eines Druckauftrages von 2000 Drucken überprüft. Die Abmusterungsbeleuchtung muss die Norm ISO 3664 erfüllen. Neben diesen Hauptpunkten werden weitere Punkte beurteilt. Interessierte Firmen können von der Ugra eine detaillierte Beschreibung der Zielsetzungen des Audits und der Zertifizierung verlangen. Da nicht alle Beurteilungen nach strikten Zahlenwerten vorgenommen werden können, wurde ein Bewertungssystem aufgebaut. Sind in einer Kategorie alle Beurteilungen ohne Beanstandung erfüllt, wird eine Bewertung von 100 Punkten erteilt. Für das Bestehen der Zertifizierung muss das Audit eine Gesamtbewertung über 80 ergeben. Zwischen 60 und 80 Punkten müssen einzelne Funktionen nachauditiert werden. Unter 60 Punkten muss der ganze Zertifizierungsprozess wiederholt werden. Nach bestandenem Audit erhält die Firma das Zertifikat welches zwei Jahre gültig ist.

#### **Qualität wird messbar, nachweisbar und beweisbar!**

Sicherheit in der Produktion kann es nur geben, wenn die Resultate im gesamten Produktionsprozess systematisch erfasst, dokumentiert und bewertet werden und wenn nach sinnvollen Regeln, einem Standard, produziert wird. Die Einhaltung von Produktions-Standards kann für den Kunden der Druckindustrie sehr wichtig sein. Industrie, Agenturen und Verlage legen sehr viel Wert auf übergreifende, konstante und wiederholbare Qualität. Konsequente Standardisierung steigert die Wirtschaftlichkeit, koordiniert die Prozesse und bietet dem Kunden eine Produktionssicherheit.

#### Kontakte:

Ugra - Kompetenzzentrum für Medien- und Druckereitechnologie  
Erwin Widmer  
Lerchenfeldstrasse 5  
9014 St. Gallen  
Telefon: 071 274 76 10, Fax: 071 274 76 63  
E-Mail: [widmer@ugra.ch](mailto:widmer@ugra.ch), Web: [www.ugra.ch](http://www.ugra.ch)

Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD)  
René Theiler  
Schosshaldenstrasse 20  
3006 Bern  
Telefon: 031 351 15 11, Fax: 031 352 37 38  
E-Mail: [Rene.theiler@vsd.ch](mailto:Rene.theiler@vsd.ch) - [www.druckindustrie.ch](http://www.druckindustrie.ch)

